



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 600 38 256 T2 2009.02.26

(12)

Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) EP 1 500 475 B1

(21) Deutsches Aktenzeichen: 600 38 256.7

(96) Europäisches Aktenzeichen: 04 023 100.3

(96) Europäischer Anmeldetag: 24.07.2000

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: 26.01.2005

(97) Veröffentlichungstag
der Patenterteilung beim EPA: 05.03.2008

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: 26.02.2009

(51) Int Cl.⁸: **B26B 21/40 (2006.01)**

A45D 27/22 (2006.01)

B65D 83/10 (2006.01)

B65D 77/20 (2006.01)

B65D 25/10 (2006.01)

B65D 25/22 (2006.01)

(30) Unionspriorität:

364240 29.07.1999 US

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT,
LI, LU, MC, NL, PT, SE

(73) Patentinhaber:

The Gillette Co., Boston, Mass., US

(72) Erfinder:

Worrick, Charles Bridgham III, Hanson, MA 02341,
US

(74) Vertreter:

HOFFMANN & EITLE, 81925 München

(54) Bezeichnung: Speichervorrichtung für Rasierer, Kassetten und andere gespeicherte Stücke

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelebt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft Aufbewahrungsvorrichtungen zur Aufbewahrung von Gegenständen wie etwa Rasierern und Rasierereinsätzen.

[0002] Ein Behälter zum Sterilisieren von abgedichteten Verpackungen für einzelne Kontaktlinsen in Wasser ist in der EP-A-0 351 202 offenbart, und umfasst Speicherfächer für die abgedichteten Verpackungen und weist manipulationssichere und sicherheitsverpackte Merkmale auf, dafür, wenn die Sterilisation abgeschlossen ist und der Behälter durch einen Deckel geschlossen ist.

[0003] Rasiereinsätze bzw. -köpfe werden für gewöhnlich in Kunststoffspendern verkauft, die eine Mehrzahl von Rasiereinsätzen in entsprechenden Abschnitten des Spenders aufweisen. Rasierer werden häufig gelagert auf einer Kunststoffschale verkauft, die dann zum Lagern des Rasierers in einem Badezimmer verwendet werden kann. Einige Kunststoffschalen sind so gestaltet, dass sie einen Spender von Rasiererklingen auf der Unterseite der Schale tragen.

[0004] Die Erfindung bietet eine Aufbewahrungsvorrichtung gemäß Anspruch 1. Bevorzugte Ausführungsformen werden in den abhängigen Ansprüchen dargelegt.

[0005] Die Erfindung bietet im Allgemeinen eine Rasiereinsatz-Aufbewahrungsvorrichtung mit einem Grundelement mit zumindest einem Speicherfach und einer oder mehrerer abgedichteter Verpackungen, die sich jeweils in einem jeweiligen Speicherfach befinden. Jede abgedichtete Verpackung enthält einen Rasiereinsatz mit einem Kunststoffgehäuse und einer Vielzahl von Klingen.

[0006] Ferner bietet die Erfindung im Allgemeinen eine abgedichtete Verpackungsaufbewahrungsvorrichtung mit einem Grundelement mit mindestens einem Speicherfach und einer oder mehrerer abgedichteter Verpackungen, die sich jede in einem jeweiligen Speicherfach befinden und eine jeweilige aufbewahrte Einheit darin enthalten. Jedes Fach stellt eine Haltekraft bereit, um eine jeweilige Verpackung in dem Fach zu halten. Bei einigen Aspekten weist das Fach gegenüberliegende Elemente auf, um die Haltekraft an gegenüberliegende Seiten einer Verpackung bereitzustellen. Bei einigen anderen Aspekten weist jede Verpackung eine Öffnung auf, die an einer die Öffnung umgebenden Dichtungsfläche mit einem abziehbaren Film abgedichtet wurde. Der Film ist von der Dichtungsfläche bei Aufbringung einer Abziehkraft abziehbar, die größer als die Haltekraft ist, welche die abgedichtete Verpackung in dem Aufbewahrungsvorrichtungsfach hält.

[0007] Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung können eines oder mehrere der folgenden Merkmale aufweisen. Bei bevorzugten Ausführungsformen ist die Oberflächenbefestigungsstruktur für eine horizontale Oberfläche oder eine Wand in einer Form wie etwa doppelseitiges Klebeband, Saugnäpfe oder Öffnungen in dem Grundelement zur Aufnahme an einer Wand angebrachter transversaler Befestigungselemente. Das Grundelement ist aus Kunststoff ausgebildet und weist eine Seitenwand auf, die sich um dessen Peripherie erstreckt. Das Grundelement weist darin ausgebildete Teiler auf, die dazu dienen, gemeinsam mit der Seitenwand eine Mehrzahl von Fächer vorzusehen. Die Teiler weisen jeweils einen flachen Abschnitt an einem freien Ende des Teilers auf, wobei der flache Abschnitt eine Lippe aufnimmt, die sich von einer Seite der in dem Fach gehaltenen Verpackung erstreckt. Die Teiler weisen ferner jeweils eine Rippe auf, die zwischen dem Grundelement und dem freien Ende zur Aufnahme eines schmalen Kantenabschnitts der Verpackung ausgebildet ist. Die Teiler erstrecken sich nur teilweise weg von der Seitenwand auf einer Seite des Grundelements zu der Seitenwand auf der anderen Seite, so dass ein Bereich zum Ergreifen eines frei liegenden Abschnitts der Lippe der Verpackung vorgesehen wird. Die Teiler weisen gegenüberliegende Elemente zum Halten der Verpackungen auf. Eines der gegenüberliegenden Elemente weist einen scharfen bzw. spitzen Abschnitt auf, der mit der Verpackung eingreift. Eines der gegenüberliegenden Elemente kann federnd biegbar sein. Die Teiler weisen Ablauföffnungen auf, und die Seitenwand weist eine Ablauföffnung an der Unterseite des Grundelements auf. Das Grundelement weist zur Positionierung der Verpackungen Vorsprünge zwischen den Teilern auf.

[0008] Die Abdeckung kann eine Rasierer-Eingriffsstruktur an einer äußeren Fläche davon aufweisen.

[0009] Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung können eines oder mehrere der folgenden Merkmale aufweisen. Bei bevorzugten Ausführungsformen ist die Abdeckung des Grundelements durch eine Schnappverschlussverbindung gelenkig mit dem Grundelement verbunden. Die Abdeckung weist eine Öffnung auf, die mit der Unterseite eines Rasiererhandstücks eingreift, sowie gegenüberliegende flexible Flügel, die mit dem Rasiererkopfende des Handstücks eingreifen. Die Abdeckung weist einen erhabenen Abschnitt auf, der mit der Kontur einer Seite des Rasiererhandstücks übereinstimmt. Die Abdeckung weist eine flache Fläche auf, die einen Freiraum für den Einsatz vorsieht, der an einem an der Abdeckung getragenen Handstück angebracht ist. Die Abdeckung ist aus einem weicheren Kunststoff als das Grundelement hergestellt. Die Abdeckung weist ein Schnappverschlusselement und eine Fingereingriffslippe auf, die sich zum öffnen der Abdeckung von der Abdeckung erstreckt.

[0010] Ausführungsformen der Erfindung können einen oder mehrere der folgenden Vorteile aufweisen. Rasiereinsätze, die in abgedichteten Behältern untergebracht sind, um sie vor Wasser und Reinigungsmitteln zu schützen, werden in einer Aufbewahrungsvorrichtung aufbewahrt, die zweckmäßig an einer Duschwand in einem Badezimmer angebracht werden kann. Die abgedichteten Verpackungen werden vor deren Entfernung sicher gehalten und können an frei liegenden Ecken leicht gegriffen werden. Die abgedichteten Verpackungen werden bei normalem Gebrauch sicher aus der Aufbewahrungsvorrichtung entfernt, ohne dass die Gefahr besteht, dass der abziehbare Film vorzeitig entfernt wird. Der Rasierer kann bequem und sicher an der Außenseite der Abdeckung angebracht werden, so dass er leicht entfernt und ersetzt werden kann, ohne dass dazu die Abdeckung geöffnet werden muss. Ablauföffnungen verhindern eine Ansammlung von Wasser in der Vorrichtung.

[0011] Weitere Vorteile und Merkmale der Erfindung werden aus der folgenden genauen Beschreibung bestimmter Ausführungsformen der Erfindung sowie aus den Ansprüchen deutlich.

[0012] [Fig. 1](#) ist eine Perspektivansicht, die eine an einer Badezimmerwand angebrachte Aufbewahrungsvorrichtung zeigt.

[0013] [Fig. 2](#) ist eine Perspektivansicht, welche die Aufbewahrungsvorrichtung aus [Fig. 1](#) in einer offenen Position zeigt, wobei sich darin eine einzelne abgedichtete Verpackung befindet.

[0014] [Fig. 3](#) ist eine Seitenansicht, welche die Vorrichtung aus [Fig. 1](#) in einer geschlossenen Position zeigt.

[0015] [Fig. 4](#) ist eine Draufsicht eines Grundelements der Aufbewahrungsvorrichtung aus [Fig. 1](#), wobei sie mit einer einzelnen abgedichteten Verpackung darin gezeigt wird.

[0016] [Fig. 5](#) ist die vertikale Schnittansicht entlang 5-5 aus [Fig. 4](#) des Grundelements aus [Fig. 4](#) und der abgedichteten Verpackung.

[0017] [Fig. 6](#) ist eine vertikale Schnittansicht entlang 6-6 aus [Fig. 7](#), die eine Abdeckung der Aufbewahrungsvorrichtung aus [Fig. 1](#) zeigt.

[0018] [Fig. 7](#) ist eine Draufsicht der Abdeckung aus [Fig. 6](#).

[0019] [Fig. 8](#) ist eine Perspektivansicht, die eine abgedichtete Verpackung aus den [Fig. 2](#) und [Fig. 4](#) in einem teilweise geöffneten Zustand zeigt.

[0020] [Fig. 9](#) ist eine Perspektivansicht einer Befes-

tigungsplatte für eine alternative Ausführungsform des Grundelements der Aufbewahrungsvorrichtung.

[0021] [Fig. 10](#) ist eine Ansicht der Befestigungsplatte aus [Fig. 9](#).

[0022] [Fig. 11](#) ist eine Draufsicht des alternativen Grundelements, das an der Befestigungsplatte aus [Fig. 9](#) angebracht ist.

[0023] In Bezug auf die [Fig. 1](#), [Fig. 2](#) und [Fig. 3](#) ist eine wandmontierte Aufbewahrungsvorrichtung **10** für einen Rasierer **12** dargestellt, der an der Außenseite der Vorrichtung **10** gelagert wird, und mit Ersatzzeinsätzen **13** in abgedichteten Verpackungen **14**, die in der Vorrichtung **10** aufbewahrt werden. Die Einsätze **13** weisen jeweils ein Kunststoffgehäuse und eine Mehrzahl von Klingen auf. Die abgedichteten Verpackungen **14** sind luftdicht verschlossen, um Feuchtigkeit und Reinigungsmittel von den Einsätzen im Innern der Verpackungen fern zu halten. Der Einsatz **13** ist im Wesentlichen nicht flach und weist eine komplexe, unebene Form mit zahlreichen unterschiedlichen Konturen auf. Die abgedichtete Verpackung **14** umgibt diese Konturen ausreichend und fungiert als Barriere für Luft und Feuchtigkeit.

[0024] Die Aufbewahrungsvorrichtung **10** weist ein Grundelement **16** aus ABS und eine Abdeckung **18** aus Polypropylen auf. Das Grundelement **16** ist aus einem harten Kunststoff gebildet, um dem angebrachten Element strukturelle Integrität zu verleihen. Polypropylen verleiht der Abdeckung ein gewünschtes Erscheinungsbild und erleichtert den Einsatz eines Schnappverschlussgelenks. Das Grundelement **16** wird über doppelseitige Klebekissen **24** ([Fig. 3](#)) an die Badezimmerfliesen **20** an Wand **22** geklebt, wobei die Klebekissen aus Schaumstoffkissen und Acrylklebstoff hergestellt sind. Die Abdeckung **18** ist über Schnappverschluss-Gelenkelemente **21** gelenkig mit dem Grundelement **16** verbunden. Die Abdeckung **18** weist eine Fingereingriffsslippe **23** zur Unterstützung des Öffnens der Abdeckung **18** auf und um eine ausreichende Kraft vorzusehen, um den Schnappverschlussmechanismus (Presssitz) zu überwinden, der dazu verwendet wird, die Abdeckung **18** geschlossen zu halten. (Alternativ könnte eine Verriegelungs- oder Einschnappklappenstruktur eingesetzt werden, um die Abdeckung **18** geschlossen zu halten.) Der obere Teil des Handstücks **15** des Rasierers **12** greift mit an der äußeren Oberfläche der Abdeckung **18** ausgebildeten Flügeln **26** ein, und der untere Teil des Handstücks **15** sitzt in der Öffnung **28** in der Abdeckung **18**. Der Rasierer **12** ruht an der Abdeckung **18**.

[0025] In Bezug auf die [Fig. 4](#) und [Fig. 5](#) ist ersichtlich, dass das Grundelement **16** drei Teiler **30** aufweist, die gemeinsam mit den Seitenwänden **32** und der oberen Stütze **36** und der unteren Stütze **38** Fä-

cher zur Aufnahme von vier abgedichteten Verpackungen **14** definieren. In [Fig. 4](#) und [Fig. 5](#) wird eine einzelne Verpackung **14** in dem zweiten Fach von unten gezeigt. Jeder Teiler weist eine flache äußere Oberfläche **40** an einem Ende des Teilers auf, an dem die Lippe **43** ([Fig. 5](#) und [Fig. 8](#)) der Verpackung **14** ruht. Wie dies in den [Fig. 4](#) und [Fig. 8](#) ersichtlich ist, erstrecken sich die beiden Seiten der Lippe **43** über den Teiler **30** oder die untere Stütze **38** an benachbarten Kunststoffansätzen **72** hinaus, so dass einem Benutzer ein Zugang zum Ergreifen und Entfernen der Verpackung **14** bereitgestellt wird. Vor dem Öffnen der Verpackungen stellen die Ansätze **72** praktisch Verlängerungen der Lippe **43** dar. Die obere Oberfläche jedes Teilers **30** und der unteren Stütze **38** weist ein Halteelement **42** auf, das gegen die Unterseite der Verpackung **14** drückt und sie gegen die gegenüberliegende flache Oberfläche **44** des nächst höheren Teilers **30** hält. Das Haltelement **42** weist in vorteilhafter Weise eine scharfe Kante auf, die in den weicheren Kunststoff der Verpackung **14** drückt bzw. gräbt. Das Haltelement **42** und die gegenüberliegende flache Oberfläche **44** fungieren als gegenüberliegende Elemente, die eine Haltekraft auf gegenüberliegende Seiten einer Verpackung **14** in einem Fach vorsehen. Während die Haltelemente **42** hart sind, können sie alternativ auch federvorgespannt sein. Jedes Fach weist ferner ein Paar von Vorsprüngen **46** auf, welche die Unterseite der Verpackung **14** räumlich getrennt von der Wand an der gewünschten Position anordnen ([Fig. 5](#)). Das obere Teilstück jedes Teilers **30** und der unteren Stütze **38** weist eine Öffnung **48** für das Ablaufen von Wasser auf. Die flache Oberfläche **44** weist an ihrem äußeren Ende eine Rippe **52** auf, welche eine Kante **54** der abgedichteten Verpackung **14** aufnimmt ([Fig. 5](#)). Das Grundelement **16** weist ferner vier Durchgangsbohrungen **56** auf, die eine Anbringung an Stiften ermöglichen, die sich von einer angebrachten Grundplatte erstrecken, oder die eine Befestigung durch Schrauben oder andere Befestigungseinrichtungen ermöglichen. Das Grundelement **16** weist auf der Unterseite eine Ablauföffnung **57** auf.

[0026] In Bezug auf die [Fig. 6](#) und [Fig. 7](#) weist die Abdeckung **18** Stützoberflächen **60**, **62** auf, die dazu neigen, mit der Rückseitenoberfläche des Rasiererhandstücks **15** zusammenzupassen, das zur Verwendung von Frauen beim Rasieren der Achseln und der Beine gestaltet ist. Das Handstück ist in dem U.S. Geschmacksmuster 407,851 dargestellt. Der untere Abschnitt des Handstücks **15** greift mit der Öffnung **28** ein und wird von dieser getragen, und der obere Abschnitt des Handstücks **15** befindet sich in dem Zwischenraum zwischen den Flügeln **26** und außerhalb der Stützoberfläche **62** und greift mit den Flügeln **26** ein. Ein flacher Abschnitt **64** ist an dem oberen Ende der Abdeckung **18** vorgesehen, um einen Freiraum für die Klingeneinheit des angebrachten Rasiereinsatzes **13** bereitzustellen. Die Rückseiten-

oberfläche des Handstücks **15** passt genau mit der äußeren Oberfläche der Abdeckung **18** zusammen und ist dicht an dieser angeordnet. Der Benutzer ergreift die Seiten des Handstücks **15**, da unzureichend Platz für die Finger eines Benutzers zum Ergreifen der Rückseitenoberfläche des Handstücks **15** vorgesehen ist.

[0027] In Bezug auf [Fig. 8](#) weist die abgedichtete Verpackung **14** einen Kunststoffbehälter **68** und einen abziehbaren Abdeckbogen **70** auf, der dicht mit dem Behälter **68** verschlossen ist, um den Zugang zu dem Speicherbereich des Einsatzes **13** abzudecken und zu verschließen. Ein Greifansatz **72** ist an einer Ecke des Abdeckbogens **70** an einem Ende der Lippe **43** zur Verwendung beim Einleiten des Abziehens des Abdeckbogens **70** angebracht.

[0028] Im Einsatz wird die Aufbewahrungsvorrichtung **10** an Badezimmerfliesen **20** einer Wand **22** (z. B. in einer Dusche) befestigt, indem eine Abdeckschicht auf doppelseitigen Klebekissen **24** entfernt und Druck auf die Vorrichtung **10** ausgeübt wird, um eine gute Haftung zwischen dem Klebstoff und der Fliesenoberfläche zu bewirken. Der Benutzer entfernt den Rasierer **12** für die Rasur und kann den Rasierer zwischen den Einsätzen an der Abdeckung **18** lagern. Beim Entfernen des Rasierers **12** wird das Handstück **15** an den lateralen Seiten des Rasierers gegriffen, nach außen durch die Stützflügel **26** geschoben und aus dessen Ruheposition in der Öffnung **28** nach oben angehoben. Bei der erneuten Platzierung des Rasierers **12** an der Abdeckung **18** wird der untere Abschnitt des Handstücks **15** in der Öffnung **28** platziert, und der obere Abschnitt des Handstücks **15** wird zwischen die Flügel **26** geführt und an der entsprechenden Position gehalten. Wenn es an der Zeit ist den Rasiereinsatz **13** an dem Handstück **15** gegen einen neuen Einsatz **13** auszutauschen, wird die Abdeckung **18** durch einen Eingriff mit den Fingereingriffen **23** geöffnet, und eine abgedichtete Verpackung **14** wird durch einen Eingriff mit dem Ansatz **72** angrenzend an die Lippe **43** entfernt. Danach wird die Abdeckung **18** verschlossen. Der Benutzer zieht danach den Abdeckbogen **70** auf (siehe [Fig. 8](#)) und bringt den neuen Einsatz **13** an dem Handstück **15** an. Der Abdeckbogen **70** wird durch einen Verschluss mit einem vorbestimmten anfänglichen Abziehkraftwert, der zum öffnen der Verpackung erforderlich ist, an dem Behälter **68** angebracht. Der Wert ist fünfmal höher (vorzugsweise zehnmal höher) als die durch die Haltelemente **42** vorgesehene Haltekraft, um die Verpackungen **14** in ihren entsprechenden Fächern in dem Grundelement **16** zu halten. Die anfängliche Abziehkraft kann zum Beispiel 3 bis 5 Pfund betragen, wobei die Haltekraft an den Verpackungen **14** nur eine Unze betragen kann. Die Verpackungen **14** öffnen sich somit nicht versehentlich bei (oder vor) der Entfernung von dem Grundelement **16**.

[0029] Andere Ausführungsformen der Erfindung sind gemäß dem Umfang der Ansprüche möglich. Zum Beispiel könnte die Vorrichtung **10** durch Saugnäpfe an Stelle von Klebekissen **24** an der Wand **22** angebracht werden. Ferner könnte die Aufbewahrungsvorrichtung **10** in einer horizontalen Position auf einer horizontalen Oberfläche angebracht (oder einfach gelagert) sowie auch als eine Trageeinrichtung verwendet werden.

[0030] An Stelle der direkten Anbringung der Aufbewahrungsvorrichtung **10** an der Wand könnte sie auch entfernbart an einer wandmontierten Platte angebracht werden, wie dies in den [Fig. 9](#) bis [Fig. 11](#) dargestellt ist. In Bezug auf die [Fig. 9](#) bis [Fig. 11](#) weist die Platte **100** Stäbe **102** mit vergrößerten Köpfen **104** auf, die in den runden unteren Abschnitten von Schlitzöffnungen **106** an dem Grundelement **108** aufgenommen werden, wobei die schmalen Schafte **109** der Stäbe **102** am Platz in den konischen oberen Abschnitten der Schlitzöffnungen **106** verriegelt werden. Konische Klingenvorsprünge **110** an der Platte **100** passen in Aussparungen auf den Rückseiten der oberen beiden Teiler **30** des Grundelements **108**, um die Öffnungen **106** an die Positionen der Stäbe **102** zu führen. Die Klingenvorsprünge **110** verhindern es ferner, dass das Grundelement **108** zu weit nach unten gedrückt wird, um eine Verklemmung oder einen Bruch der Stäbe **102** während der Befestigung zu verhindern. Die Platte **100** weist ferner eine rechteckige Öffnung **112** auf und ist so bemessen, dass die Platte sich vor der Befestigung an einer Wand in der Aufbewahrungsvorrichtung **10** befinden kann. Wenn sich die Platte **100** in der Vorrichtung **10** befindet, so steht der Teiler **30** durch die Öffnung **112** vor.

Patentansprüche

1. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) für eine oder mehrere abgedichtete Verpackungen (**14**), die ein Grundelement (**16**) umfasst, mit einer Oberflächenbefestigungsstruktur und zumindest einem Teiler (**30**), der zwischen jeweiligen Enden davon beabstandet ist und zumindest ein Speicherfach definiert, eine oder mehrere abgedichtete Verpackungen (**14**), von denen sich jede in einem jeweiligen Speicherfach befindet, und eine wieder verschließbare Abdeckung (**18**), die gelenkig mit dem Grundelement (**16**) verbunden ist, wobei jede der Verpackungen (**14**) in ihr einen Rasiereinsatz enthält, der ein Kunststoffgehäuse und eine Vielzahl von Klingen umfasst, wobei er durch die abgedichtete Verpackung (**14**) umschlossen ist und in einheitlicher Form von der Verpackung (**14**) entfernt werden kann, und wobei in einer offenen Position der Abdeckung (**18**), von dem Grundelement (**16**) beabstandet, jede der Verpackungen (**14**) aus ihrem jeweiligen Speicherfach selektiv entfernt werden kann, unabhängig von irgendeiner anderen der Verpackungen (**14**).

2. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (**18**) eine Rasierer-Eingriffsstruktur (**26**) an einer äußeren Oberfläche davon aufweist.

3. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (**18**) mit dem Grundelement (**16**) gelenkig verbunden ist, in einer übereinander liegenden Beziehung zu dem Grundelement, und wobei die Rasierer-Eingriffsstruktur (**26**) an einer nach oben gewandten äußeren Oberfläche davon ist, und dadurch, dass das Grundelement (**16**) eine Bodenwand und eine sich nach oben erstreckende Seitenwand (**32**) aufweist, die zumindest ein Speicherfach mit einem Zugang definieren, der nach oben gewandt ist.

4. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (**18**) einen Deckelabschnitt aufweist, der über zumindest einem Speicherfach liegt.

5. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (**18**) im Wesentlichen über der Hauptlängslänge des Grundelements (**16**) liegt.

6. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Rasierer-Eingriffsstruktur (**26**) und der Deckelabschnitt integriert Teil der Abdeckung (**18**) sind.

7. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Grundelement (**16**) eine Wandbefestigungsstruktur aufweist.

8. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Grundelement (**16**) aus Kunststoff ausgebildet ist, und dadurch gekennzeichnet, dass das Grundelement (**16**) eine Vielzahl der Fächer aufweist und darin ausgebildete Teiler (**30**) aufweist, um die Fächer vorzusehen.

9. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Grundelement (**16**) aus Kunststoff ausgebildet ist, und eine Seitenwand aufweist, die sich um seinen Umfang herum erstreckt.

10. Aufbewahrungsvorrichtung (**10**) nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass das Grundelement (**16**) eine Vielzahl der Speicherfächer aufweist und wobei das Grundelement (**16**) darin ausgebildete Teiler (**30**) aufweist, um die Speicherfächer zusammen mit der Seitenwand vorzusehen.

11. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (18) mit dem Grundelement (16) durch eine Schnappverschlussverbindung (21) gelenkig verbunden ist.

12. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (18) einen erhabenen Abschnitt (62) aufweist, der mit der Kontur von einer Seite eines Rasiererhandstücks (15) übereinstimmt.

13. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (18) gegenüberliegende Flügel (26) aufweist, um ein Rasiererhandstück (15) nahe dem Rasierer-Kopfende des Handstücks in Eingriff zu nehmen.

14. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass die gegenüberliegenden Flügel (26) flexibel sind und wobei ein Stützabschnitt (62) zwischen den Flügeln vorgesehen ist.

15. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (18) aus einem weicheren Kunststoff als das Grundelement (16) hergestellt ist.

16. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (18) ein Schnappverschluss-Schließelement (21) und eine Fingereinriffslippe (23) aufweist, die sich von der Abdeckung (18) zum Öffnen der Abdeckung erstreckt.

17. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 2 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass die Rasierer-Eingriffsstruktur (26) einen Abschnitt der Abdeckung (18) umfasst, der eine Öffnung definiert, um das untere Teil eines Handstücks (15) von einem Rasierer in Eingriff zu nehmen.

18. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 2 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (18) einen flachen Bereich (64) aufweist, um einen Zwischenraum für den Einsatz (13) vorzusehen, der an einem Handstück (15) angebracht ist, das an der Eingriffsstruktur (26) gestützt ist.

19. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass jedes Speicherfach eine Öffnung aufweist, die zu einer Unterseite der angelenkten Abdeckung (18) gerichtet ist, in einem geschlossenen Zustand davon, wodurch in einem geschlossenen Zustand die Abdeckung (18) im Wesentlichen über der

Öffnung des Speicherfachs liegt.

20. Aufbewahrungsvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass jedes Fach unter einer oberen Oberfläche des Grundelements (16) ausgespart ist.

Es folgen 7 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

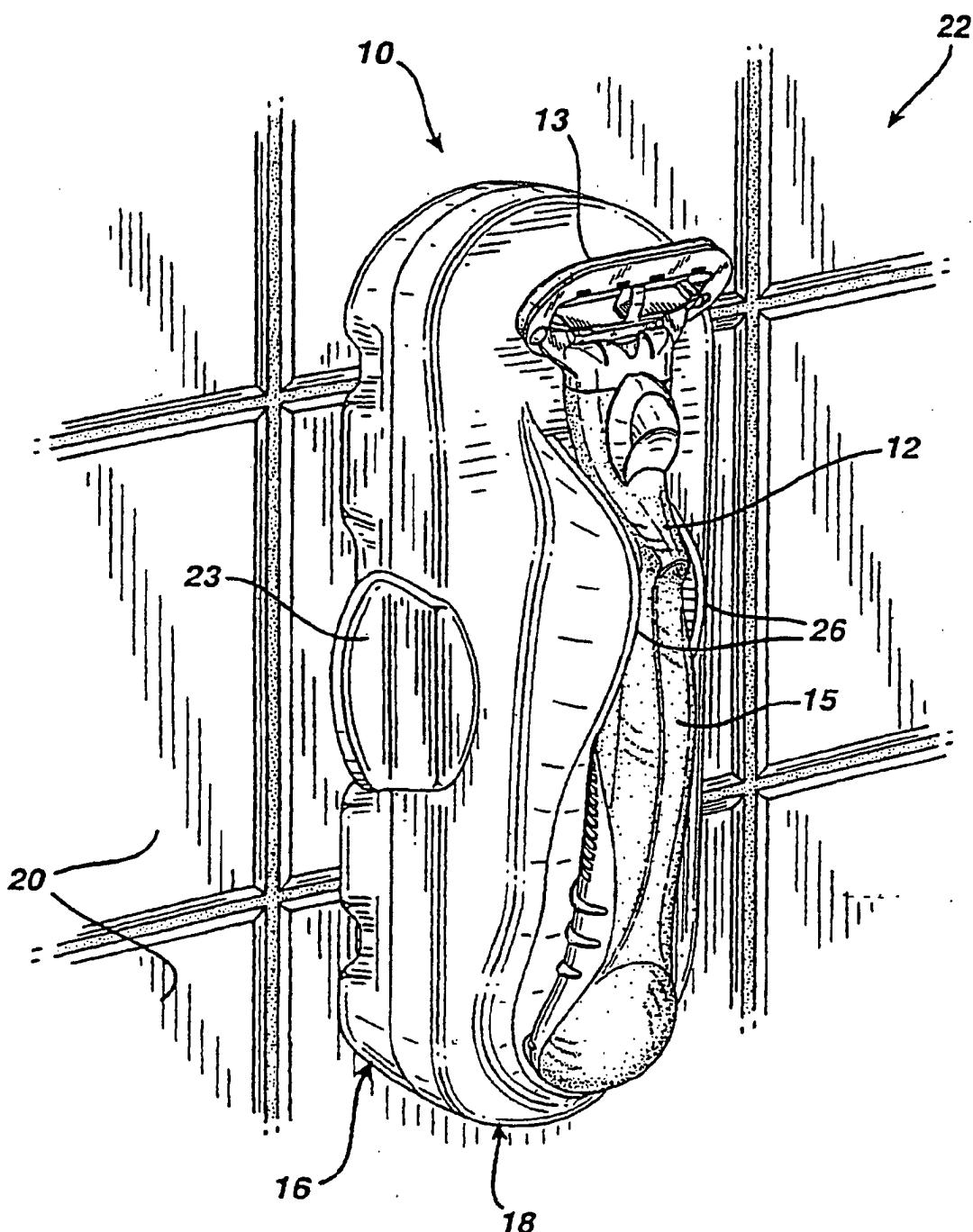


FIG. 1

FIG. 2

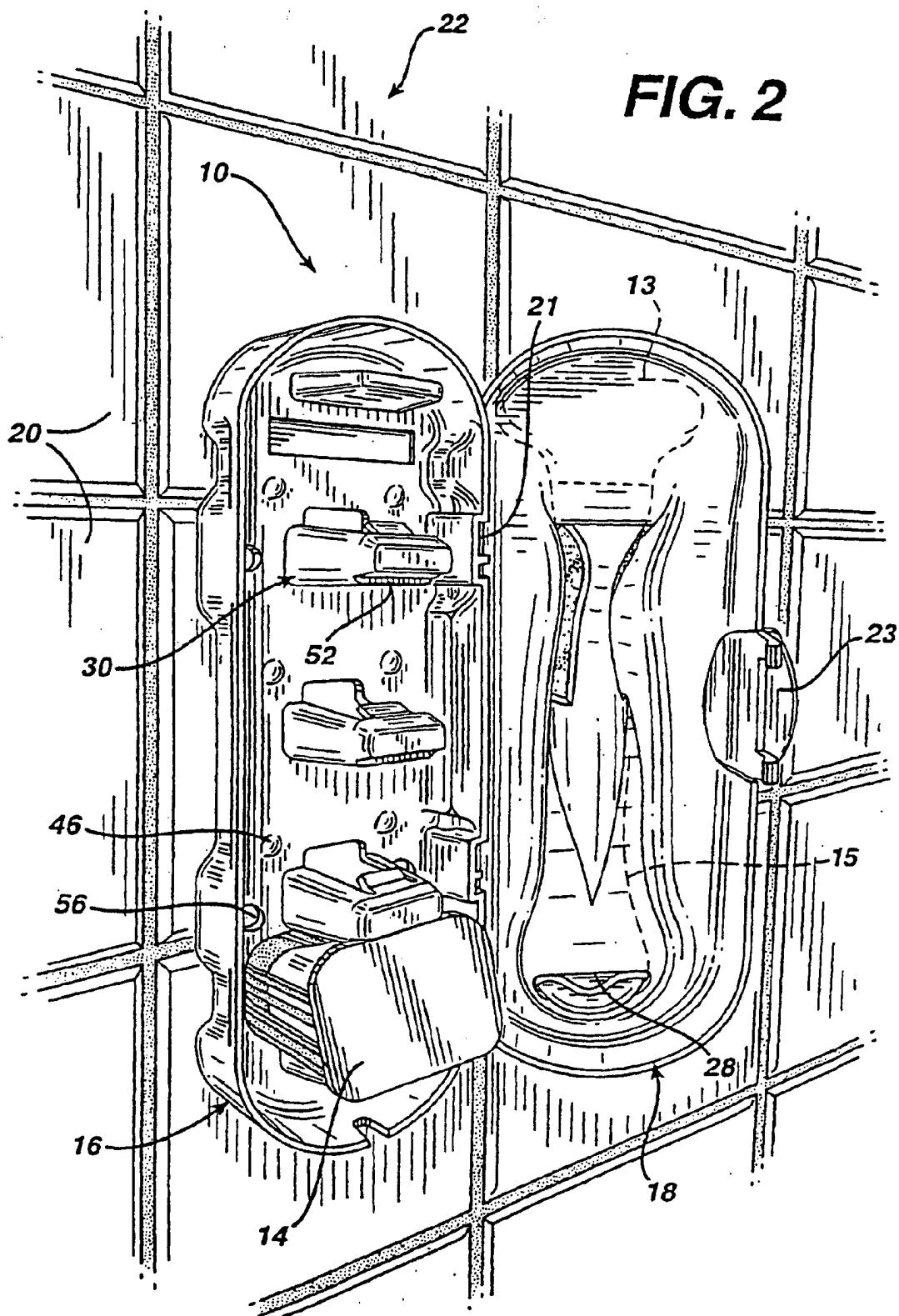


FIG. 3

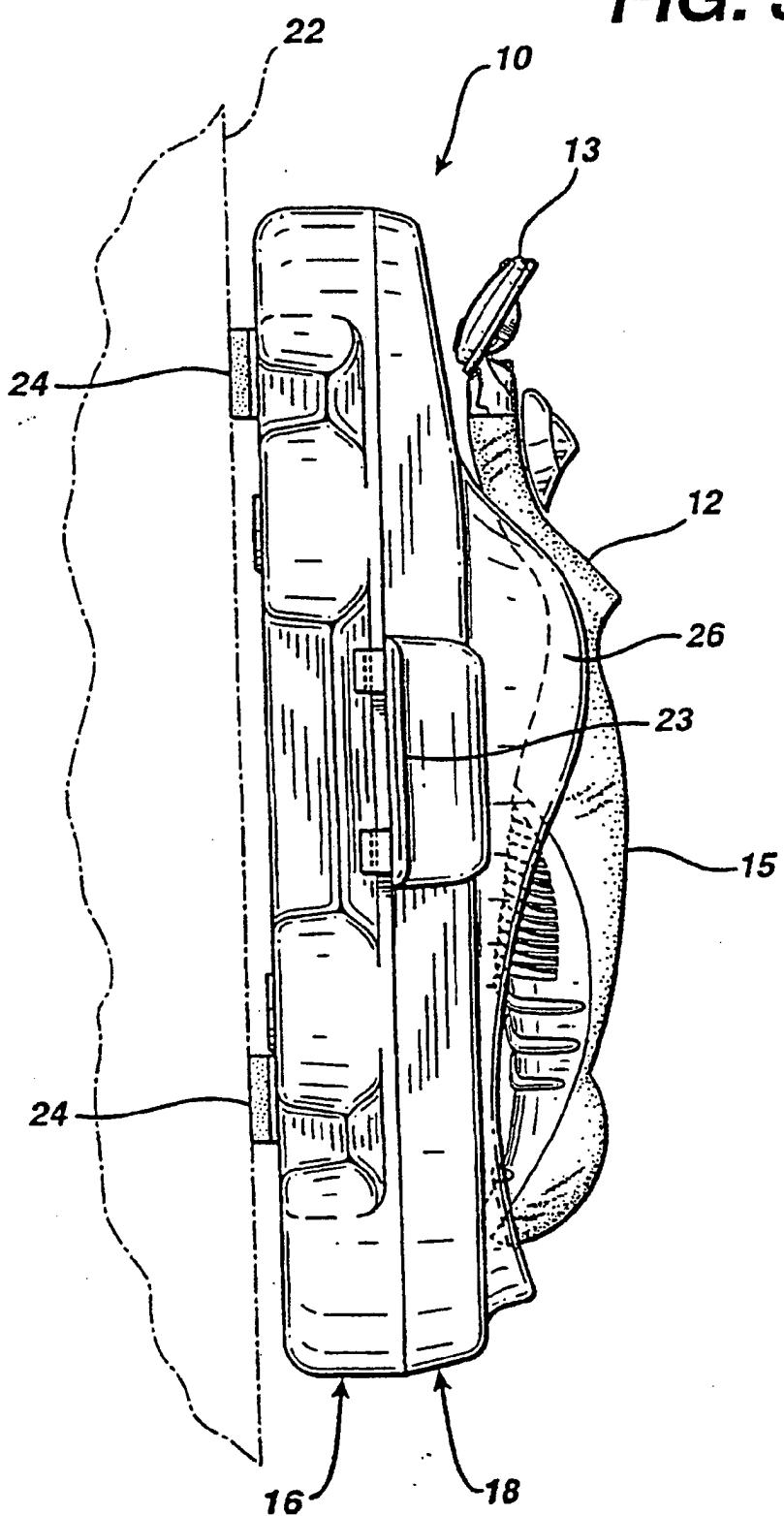


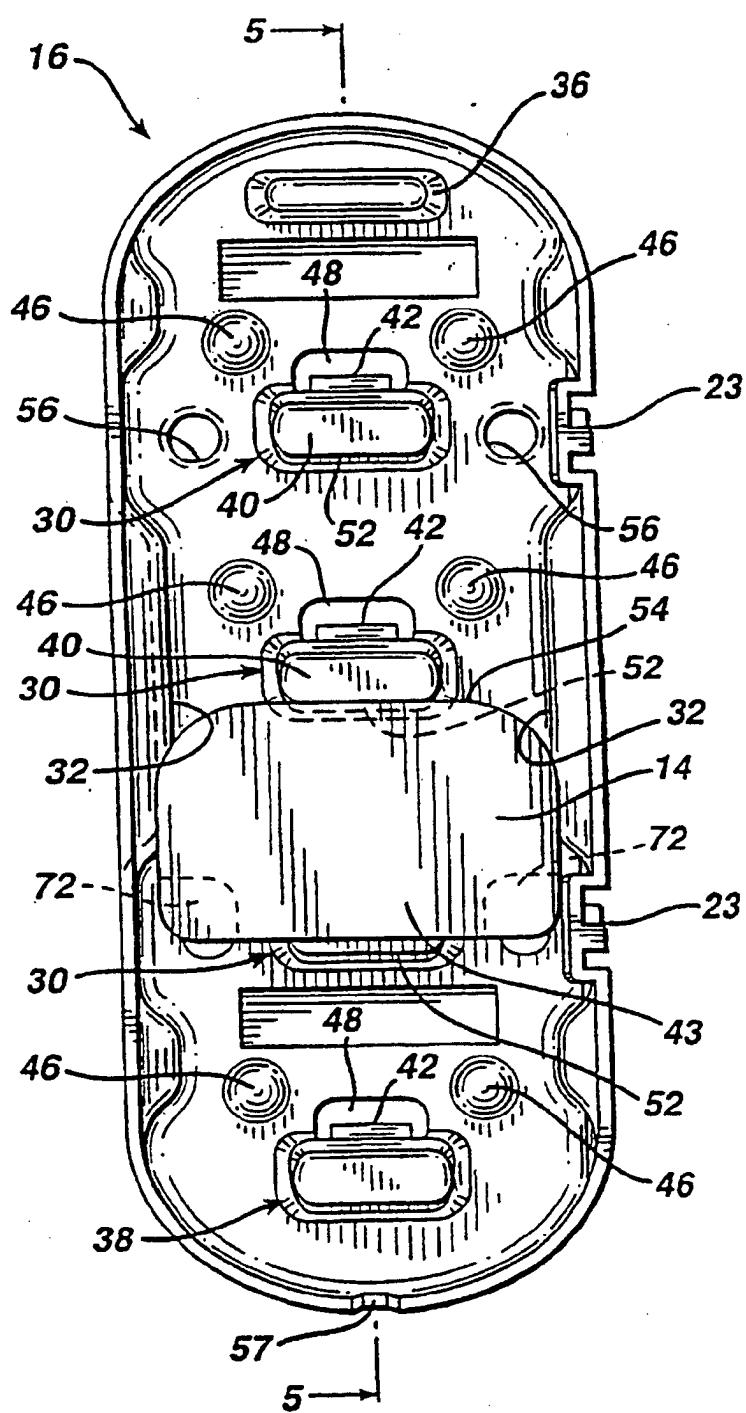
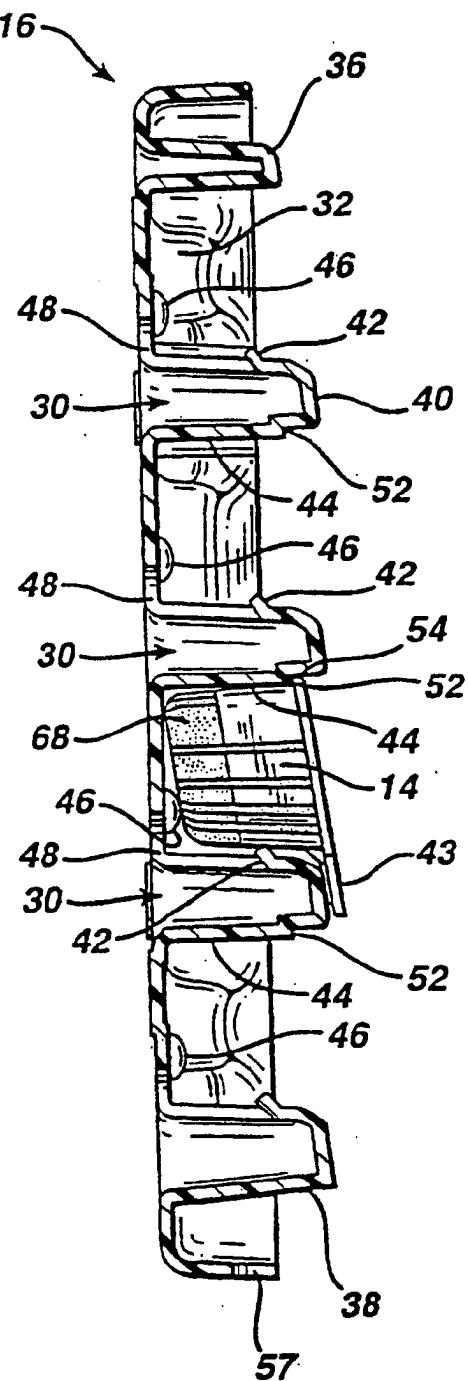
FIG. 4**FIG. 5**

FIG. 6

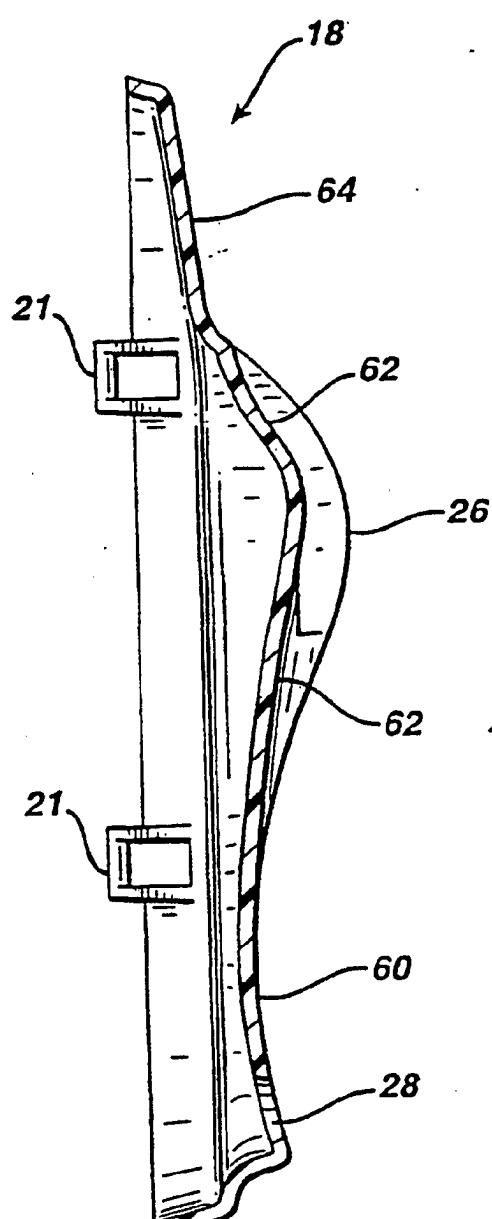


FIG. 7

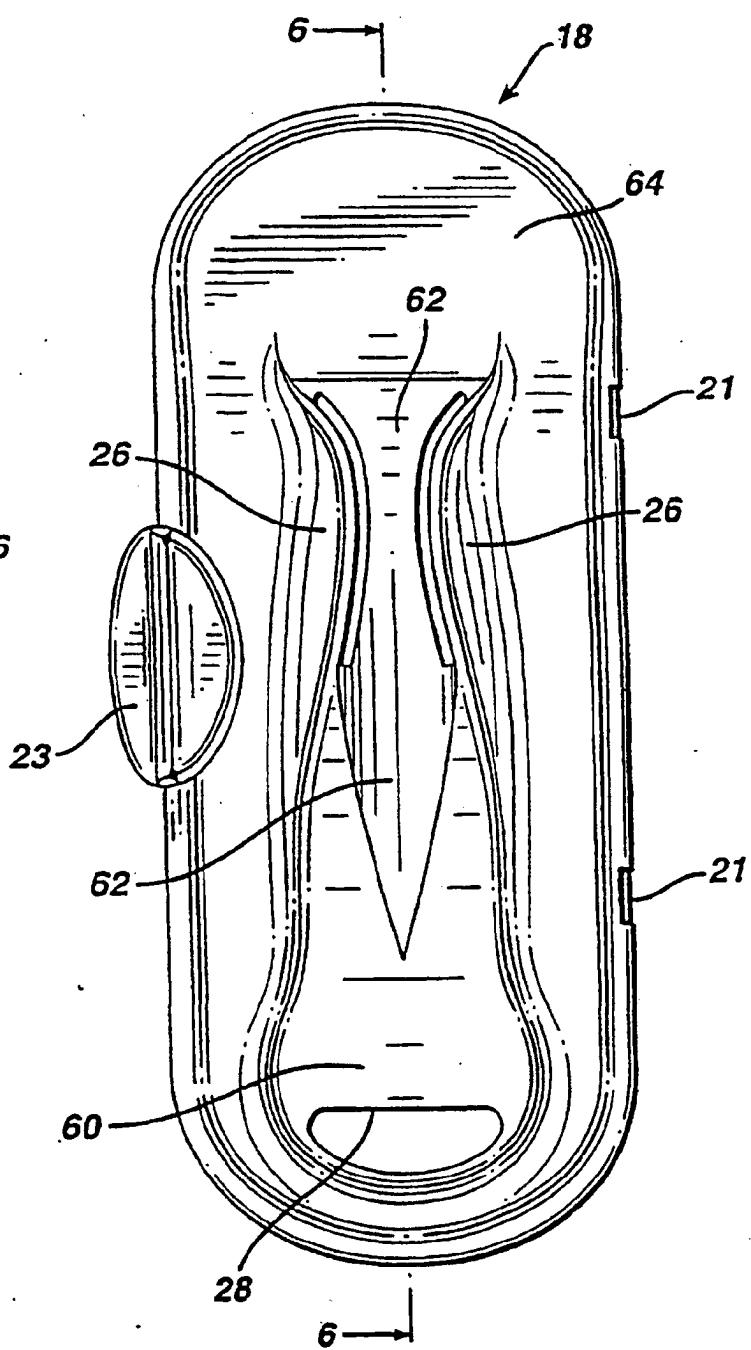


FIG. 8

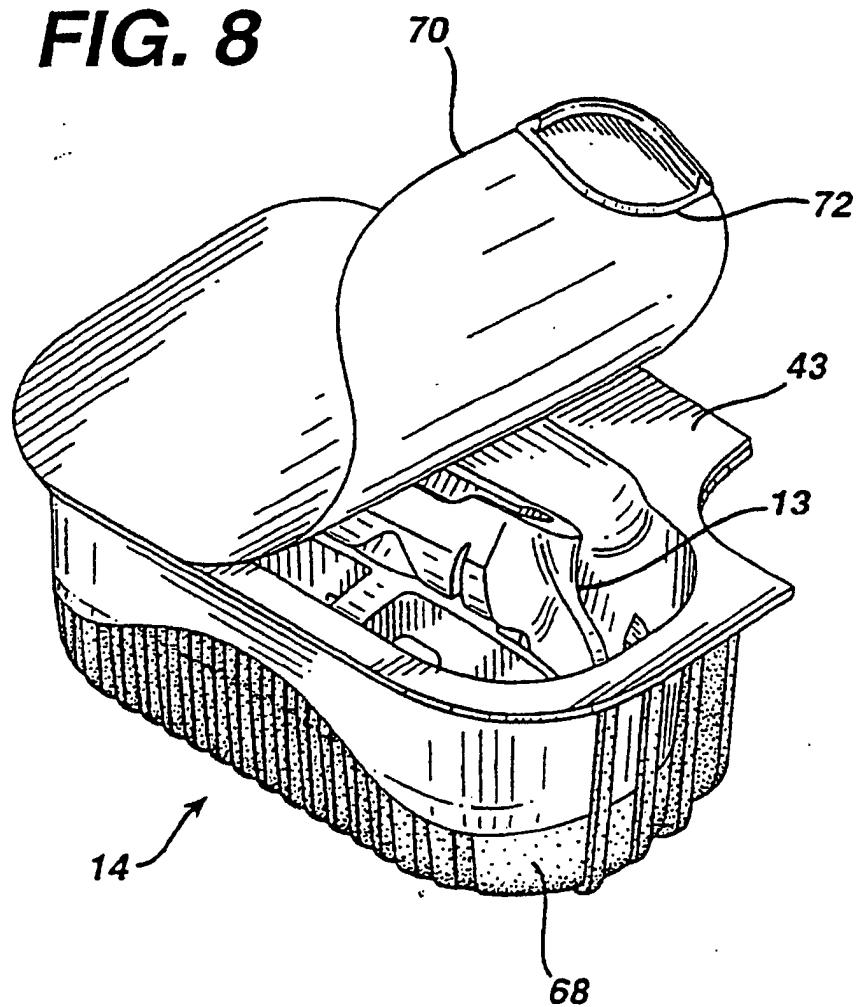


FIG. 11

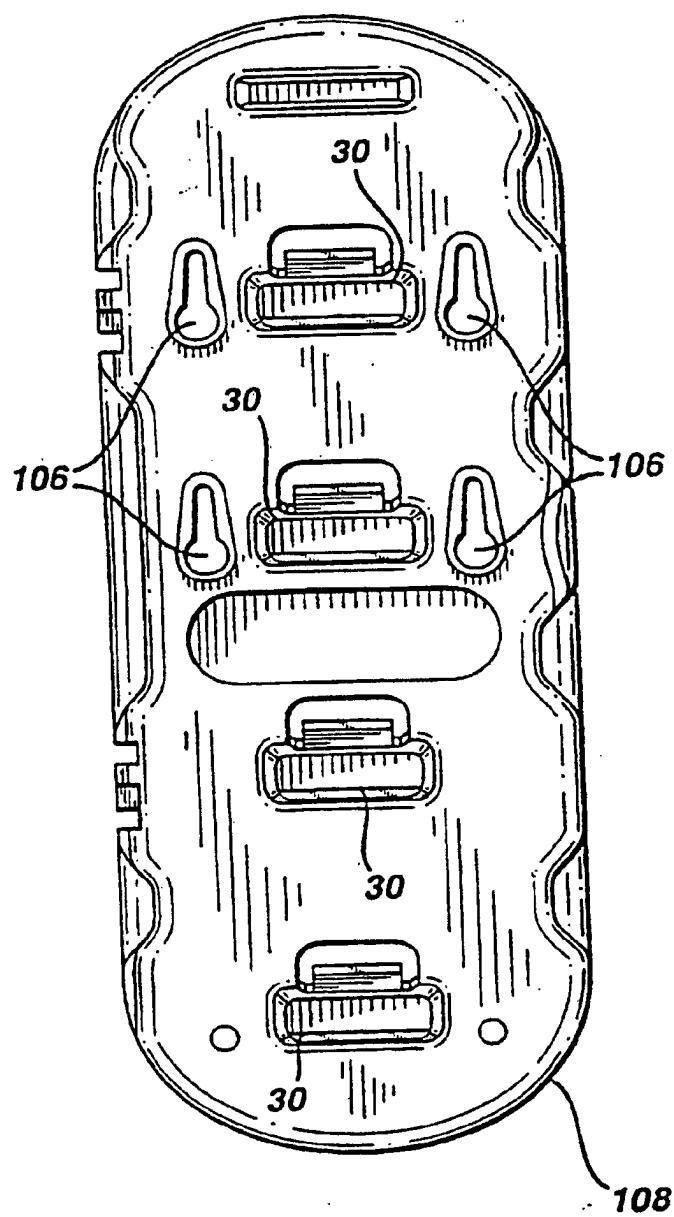


FIG. 9

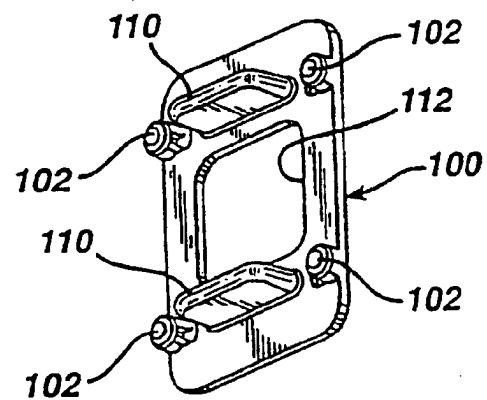


FIG. 10

